

LFI-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE ...

... sind bundesweit abgestimmte Bildungsmaßnahmen zur Höherqualifikation in der Erwachsenenbildung. Sie schließen bei einer positiven Bewertung und Erfüllung von 80 % Anwesenheit mit der Erlangung eines Zertifikats ab. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

WEITERE INFORMATIONEN

- Nähere Informationen zum Lehrgang finden Sie auf der LFI-Website **tirol.lfi.at**.
- Eine Teilnahmevertretung durch andere Personen ist nicht möglich.

TERMINE

Die Termine für die aktuelle Bildungssaison finden Sie auf der LFI-Website **tirol.lfi.at**.

INFORMATION/ANMELDUNG

LFI-Kundenservice

Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck

☎ +43 5 92 92-1111

✉ lfi-kundenservice@lk-tirol.at



© Daniela Glos



Abscannen.
Informieren.
Anmelden.

i tirol.lfi.at

f facebook.com/lfi.tirol

in instagram.com/lfi_tirol

Ländliches
Fortbildungsinstitut
Tirol

Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck

☎ +43 5 92 92-1100

✉ lfi@lk-tirol.at

IN KOOPERATION MIT



Ihr Wissen wächst.
LFI Tirol | tirol.lfi.at

Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten



© ARCHE NOAH



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich





ZERTIFIKATSLEHRGANG

Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten

Viele alte Kultursorten sind heute in Gefahr, in Vergessenheit zu geraten. Dieser Zertifikatslehrgang soll Bauern und Bäuerinnen, Direktvermarkter:innen, Gartentherapeut:innen, Gärtner:innen sowie Hausgärtner:innen die Möglichkeit geben, zahlreiche Spezialitäten und Raritäten im Gemüse-, Obst- und Getreidebereich (wieder) kennen zu lernen. Der Zertifikatslehrgang wurde gemeinsam mit ARCHE NOAH entwickelt und umfasst 120 Unterrichtseinheiten in 15 Tagen.



ZIEL DES LEHRGANGS

- Kennenlernen einer großen Vielfalt vergessener bzw. seltener Kulturpflanzen
- Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch über Anbau und Kulturtechniken von Sortenspezialitäten in Theorie und Praxis
- Erlernen der Techniken der bäuerlichen Pflanzenzüchtung zur Entwicklung und Verbesserung von Sorten in Bezug auf die besonderen Standortbedingungen am Hof und für spezielle Nutzungsbedingungen in Theorie und Praxis
- Nutzung und Verarbeitung von Sortenspezialitäten – Verkostung, Zubereitung in der Küche gemeinsam mit Köchinnen und Köchen. Anleitung zur Verarbeitung durch Fachleute, wichtige Schritte bei der Entwicklung eigener Produkte, Betriebsbesuche
- Vermarktungsmöglichkeiten für Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten sowie der daraus entwickelten Produkte
- Entwicklung von persönlichen Fähigkeiten für eine erfolgreiche Präsentation von Nischenprodukten
- Jeder Teilnehmer:in erarbeitet im Laufe des Lehrganges ein eigenes „Vielfaltsprodukt“

MÖGLICHE BETÄTIGUNGSFELDER

Durch Anbau und Veredelung von Sortenraritäten und -spezialitäten eröffnet sich für bäuerliche Betriebe eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Produkte für einen aktuell wachsenden Markt.

NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN

- Schaffung und Stärkung von selbstständigen Arbeitsbereichen am bäuerlichen Betrieb
- Entwicklung von persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- Fähigkeit zur Entwicklung von nachhaltigen Bewirtschaftungsformen
- Sinnvolle Verknüpfung von neuen Entwicklungen und traditionellem Wissen und deren Umsetzung in die Praxis



ZIELGRUPPE

- Gartentherapeut:innen
- Florist:innen
- Pädagog:innen
- Agraringenieur:innen
- Gartenbauingenieur:innen
- Landschaftsgärtner:innen
- Biolog:innen
- Bauern und Bäuerinnen
- Direktvermarkter:innen
- Lebensmittelverkäufer:innen
- Gärtner:innen

AUSBILDUNGSPLAN

- Einführung in das Lehrgangsthema, Erarbeitung der Zielsetzungen und der persönlichen Projektarbeiten
- Pflanzenbau und Sortenentwicklung von Sortenraritäten/-spezialitäten, einschließlich Feldbegehungen
- Nutzung und Verarbeitung von Sortenspezialitäten, einschließlich praktische Übungen und Betriebsbesuche
- Vermarktung von Sortenspezialitäten
- Evaluierung und Präsentation der Abschlussarbeit

AUSBILDUNGSDAUER

120 Unterrichtseinheiten